

## CHARTER DES SPIELS

### Einführung

Ein Spiel, das als einfacher Zeitvertreib begann, hat sich zu einem globalen Netzwerk gewandelt. Mächtige Stadien wurden gebaut, eine aufwändige administrative Struktur erstellt und komplexe Strategien entworfen. Rugby Union hat viele Seiten und Gesichter, wie allen anderen Aktivitäten, die das Interesse und die Begeisterung der Menschen anziehen.

Abgesehen von dem Erleben des Spiels und der unmittelbaren Unterstützung des Spiels, umfasst Rugby eine Anzahl von sozialen- und emotionalen Konzepten wie Mut, Loyalität, Fairness, Disziplin und Teamwork. Diese Charta soll dem Spiel eine Checkliste geben, mit der die Art und Weise des Spiels und das Verhalten bewertet werden kann. Die Zielsetzung ist, sicherzugehen, dass Rugby seinen einzigartigen Charakter auf und abseits des Spielfeldes beibehält.

Die Charta umfasst die Grundprinzipien des Rugbys und ihre Beziehung zu Spiel und Training sowie zur Entstehung und Anwendung der Regeln. Es ist die Hoffnung, dass die Charta, die eine wichtige Ergänzung zu den Regeln des Spiels ist, die Standards für alle Beteiligten im Rugby setzt, gleichgültig, auf welchem Niveau sie involviert sind.

### Prinzipien des Spiels

#### Benehmen

Die Legende von William Webb Ellis, der als erstes einen Fußball aufgehoben hatte und mit ihm losrannte, hat hartnäckig die unzähligen Veränderungstheorien seit diesem Tag im Jahr 1823 an der Schule von Rugby überlebt. Dass das Spiel seinen Ursprung in einer ungehorsamen Tat haben soll, ist irgendwie passend.

Auf den ersten Blick ist es schwierig ein Leitbild hinter einem Spiel zu finden, welches einem flüchtigen Beobachter wie eine Masse an Widersprüchen erscheint. Es ist z.B. erlaubt einen extremen körperlichen Druck auf einen Gegner anzuwenden um in Ballbesitz zu gelangen, es ist dagegen verboten ihm dabei absichtlich oder böswillig Verletzungen zuzufügen.

Diese sind die Grenzen, innerhalb deren Spieler und Schiedsrichter sich bewegen müssen und deren Kompetenz es ist, diese feine Unterscheidung zu treffen. Kombiniert mit Kontrolle und Disziplin, einzeln und zusammen, prägt diese Idess diesen Verhaltenskodex.

#### Geist

Der große Reiz des Rugby-Spiels liegt darin, dass zum einen nach den Buchstaben und zum anderen im Geist der Regeln gespielt wird. Die Verantwortung, dass dies so geschieht, liegt nicht bei einer einzelnen Person - das Spiel bezieht Trainer, Kapitäne, Spieler und Schiedsrichter mit

Durch Disziplin, Kontrolle und gegenseitigen Respekt ist es möglich, dass der Geist des Spiels eines so körperbetonten Spiels wie Rugby Erfolg hat. Dies sind die Qualitäten, die Kameradschaft und den Sinn für Fairplay formen und so wesentlich zu dem fortwährenden Erfolg und zum Überleben des Spiels beitragen.

Altmodische Traditionen und Tugenden könnte man es nennen, aber sie haben den Test der Zeit bestanden und bleiben für die Zukunft des Rugbys so wichtig, wie sie es während seiner langen und bemerkenswerten Vergangenheit gewesen sind. Die Prinzipien des Rugbys sind die grundlegenden Elemente, auf denen das Spiel basiert und sie ermöglichen es allen Teilnehmern den Charakter und die Einzigartigkeit des Spiels sofort zu erkennen.

## **Ziel**

Das Ziel des Spieles ist, dass zwei Mannschaften mit fünfzehn, zehn oder sieben Spielern im fairen Spiel entsprechend den Regeln und des Sportsgeists mittels Tragen, Passen, Treten oder Niederlegen des Balles so viel Punkte wie möglich erzielen. Die Mannschaft, welche die meisten Punkte erzielt hat, ist Gewinner des Spieles.

Rugby wird von Männern und Frauen und von Jungen und Mädchen weltweit gespielt. Mehr als drei Million Menschen im Alter von 6-60 Jahren spielen regelmäßig dieses Spiel.

Eine große Vielfalt von Fähigkeiten und von körperlichen Anforderungen werden für das Spiel benötigt. Dies bedeutet, dass es Gelegenheit für Menschen jeder Form, Größe und Fähigkeit gibt auf allen Niveaus daran teilzunehmen.

## **Kampf und Kontinuität**

Der Kampf um den Ballbesitz ist eine der Schlüsseleigenschaften des Rugbys. Diese Kämpfe treten während des Spiels in unterschiedlichen Formen auf:

- im Kontakt
- im offenen Spiel
- wenn das Spiel an Gedränge, Gasse und Antritt neu gestartet wird.

Die Kämpfe sind insofern ausgeglichen, als das Spiel der vorhergehenden Phase belohnt wird. Wird zum Beispiel eine Mannschaft gezwungen den Ball in die Gasse zu treten (da sie nicht fähig ist das Spiel aufrecht zu erhalten), darf sie den Ball nicht einwerfen. Ähnlich ergeht es einer Mannschaft welche den Ball nach vorne fallen lässt oder passt. Ihr wird der Einwurf in das folgende Gedränge verweigert. Der Vorteil muss immer bei der Mannschaft liegen, welche den Ball einwirft, wobei es hier wiederum wichtig ist, dass diese Bereiche des Spiels fair umkämpft

Es ist das Ziel der Mannschaft in Ballbesitz die Kontinuität des Angriffs aufrecht zu erhalten, indem sie die Gegner daran hindert in Ballbesitz zu gelangen und mit geschickten Mitteln vorrückt und Punkte zu erzielt. Ein Scheitern bedeutet, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt und zwar entweder durch Fehler von Seiten der Mannschaft im Ballbesitz oder durch die Qualität der Verteidigung. Kampf um Ballbesitz und Kontinuität, Gewinn und Verlust.

Während eine Mannschaft versucht die Kontinuität des Angriffs aufrecht zu erhalten, bemüht sich die gegnerische Mannschaft den Ball im Kampf zu erobern. Dies sorgt für die notwendige Balance zwischen der Kontinuität des Spiels und der Kontinuität des Ballbesitzes. Diese Balance von Kampf und Kontinuität trifft auf beides zu: Standardsituationen und offenes Spiel.

## **Prinzipien der Regeln**

Die Prinzipien auf denen die Regeln des Spiels beruhen sind:

## **Ein Sport für Alle**

Die Regeln gestatten Spielern mit unterschiedlichem Körperbau, Fähigkeiten, Geschlecht und Alter, auf ihrem Niveau der Fähigkeit in einer kontrollierten, konkurrierenden und angenehmen Umgebung teilzunehmen. Es ist für alle Spieler verpflichtend, umfassende Kenntnisse über Regeln des Spiels zu haben und sie zu verstehen.

## **Erhaltung der Identität**

Die Regeln stellen sicher, dass die charakteristischen Merkmale des Rugbys wie Gedränge, Gasse, Paket, Ruck, Antritt und Wiederbeginn aufrechterhalten werden. Ebenso die Schlüsseleigenschaften in Bezug auf Kampf und Kontinuität - der Rückwärtspass, das offensive

## **Freude und Unterhaltung**

Die Regeln stellen den Rahmen für ein Spiel zur Verfügung, welches Freude am Spielen vermittelt und unterhaltsam für die Zuschauer ist. Gelegentlich erscheinen diese Zielsetzungen, die Freude und Unterhaltung zu erhöhen und es den Spielern zu ermöglichen ihren Fähigkeiten freien Lauf zu lassen, unverträglich zu sein. Um die richtige Balance zu erzielen, stehen die Regeln unter ständiger Überprüfung.

## **Anwendung**

Es gibt eine vorrangige Verpflichtung der Spieler die Regeln einzuhalten und die Prinzipien des Fairplay zu respektieren.

Die Regeln sind in solcher Art anzuwenden, dass die Grundprinzipien des Spiels sichergestellt wird. Der Schiedsrichter und die Seitenrichter können dies durch Fairness, Kontinuität, Sensibilität und, auf höchstem Niveau, durch Management erzielen. Im Gegenzug liegt es in der Verantwortung der Trainer, Kapitäne und der Spieler die Autorität der Schieds- und Seitenrichter zu respektieren.

## **Zusammenfassung**

Rugby wird als Sport für Männer und Frauen, Jungen und Mädchen geschätzt. Es erzeugt Teamwork, Verständnis, Mitarbeit und Respekt für Mitspieler. Seine Eckpfeiler sind und waren immer: das Vergnügen am Mitmachen; der Mut und die Fähigkeiten, die das Spiel verlangt; die Liebe für einen Mannschaftsport, der das Leben von allen Beteiligten bereichert und durch ein gemeinsames Interesse am Spiel lebenslange Freundschaften schmiedet.

Es ist wegen, nicht trotz, der im Rugby intensiv körperlichen und athletischen Eigenschaften, dass solch große Kameradschaft vor und nach den Spielen besteht. Die lange Tradition, dass die Spieler von den konkurrierenden Mannschaften sich am Zusammensein und den sozialen Kontakten abseits des Spielfeldes erfreuen, bleibt der wirkliche Kern des Spiels.

Rugby ist völlig angekommen in der Welt der Professionalisierung, hat aber das Ethos und die Traditionen des Freizeitspiels behalten. In einer Zeit, in der viele traditionelle sportliche Qualitäten verwässert sind oder herausgefordert werden, ist Rugby mit Recht stolz auf seine Fähigkeit, hohe Standards von Sportlichkeit, von ethischem Verhalten und von Fairplay beibehalten zu haben. Es ist die Hoffnung, dass diese Charta hilft, jene geschätzten Werte zu